

## **Bericht des Diözesanausschusses**

Der Diözesanausschuss (DA) ist die Vertretung der Diözesanversammlung (DV) zwischen den Versammlungen. Der DA berät den Diözesanvorstand und fasst Beschlüsse, die nicht ausdrücklich der DV oder der Konferenz der Jugendverbände vorbehalten sind. Dazu traf sich der DA viermal seit der letzten ordentlichen Diözesanversammlung.

Die DV entsendete nach alter Diözesanordnung vier Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsverbände (zwei weiblich, zwei männlich) für zwei Jahre und ebenso vier Vertreterinnen und Vertreter der Dekanatsverbände (zwei weiblich, zwei männlich) für zwei Jahre in den DA. Durch die Änderung der Diözesanordnung 2018 und die damit einhergehende Auflösung der Dekanatsverbände, wurden die Vertreter\*innen der Dekanatsverbände nur auf ein Jahr gewählt. Dem DA gehörten neben dem BDKJ Diözesanvorstand (Benedikt Zimmermann, Gregor Podschun, Sophia Wagner und Isabell Wollenweber) die gewählten Mitglieder Jessica Mikula (CAJ), Anja Gruner (Malteserjugend), David Schubert (KLJB), Tobias Meyer (KSJ), Anna-Marie Wibbels (BDKJ Fürstenwalde), Verena Salzmann (BDKJ Pankow), Fabian Roßa (BDKJ Treptow-Köpenick), und Paul Müßig (BDKJ Charlottenburg-Wilmersdorf) an.

Hauptaufgabe des DA ist die Beratung des Vorstandes. In dieser Funktion erhielten die Mitglieder des DA die Protokolle der Sitzungen des erweiterten Vorstandes. Die Vorstandssitzungen befassen sich ausschließlich mit sensiblen Themen z.B. Personal. Diese Protokolle werden daher dem DA nicht mehr zugänglich gemacht. Sämtliche Rückfragen an die Protokolle konnten zur Zufriedenheit der Mitglieder beantwortet werden.

Thematisch orientierte sich die Arbeit des DA an den Themen des Vorstands. Großes Thema dieses Jahr war die 72-Stunden-Aktion. Weitere Themen waren u.a. der pastorale Prozess „Wo Glauben Raum gewinnt“, die Weiterarbeit der Jugendkirche SAM sowie Methoden, wie wir unsere Zielgruppe erreichen können. Außerdem wurden sämtliche Veranstaltungen des BDKJ Berlin im DA kritisch evaluiert.

Auch dieses Jahr beriet der Diözesanausschuss über die Anträge zur Hauptversammlung des BDKJ auf Bundesebene. Dazu wurden an einem Abend vor der Hauptversammlung alle Anträge durch den Vorstand vorbereitet und erläutert. Die Ergebnisse der anschließenden Diskussion nahm der Vorstand mit, um sie auf der HV als Änderungen einzubringen. Dies bewertet der DA nach wie vor als sehr gutes Mittel zur Partizipation der Verbände auf Bundesebene.

30.10.2018

*Paul Müßig (BDKJ Charlottenburg-Wilmersdorf)*